

<b>Protokoll:</b>	<b>Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart</b>	<b>Niederschrifts-Nr</b>	99 10
		<b>TOP:</b>	
	Verhandlung	<b>Drucksache:</b>	145/2011
		<b>GZ:</b>	WFB

<b>Sitzungstermin:</b>	09.06.2011
<b>Sitzungsart:</b>	öffentlich
<b>Vorsitz:</b>	OB Dr. Schuster
<b>Berichterstattung:</b>	-
<b>Protokollführung:</b>	Frau Huber-Erdtmann pö
<b>Betreff:</b>	<b>Germany Travel Mart 2013</b>

Vorgang: Ausschuss für Wirtschaft und Wohnen vom 27.05.2011, öffentlich, Nr. 89

Verwaltungsausschuss vom 08.06.2011, öffentlich, Nr. 168

jeweiliges Ergebnis: einmütige Zustimmung

Beratungsunterlage ist die Vorlage des Referats Wirtschaft, Finanzen und Beteiligungen vom 16.05.2011, GRDRs 145/2011, mit folgendem

Beschlussantrag:

1. Der Gemeinderat begrüßt die Initiative der Stuttgart-Marketing GmbH, in der Zeit vom 5. bis 7. Mai 2013 den "Germany Travel Mart" in der Landeshauptstadt durchzuführen.
2. Die Landeshauptstadt gewährt der Stuttgart-Marketing GmbH für die Durchführung des Germany Travel Mart 2013 einen einmaligen zusätzlichen Gesellschafterzuschuss von 450.000 €.
3. Der zusätzliche Gesellschafterzuschuss von 450.000 EUR wird in den Erfolgsplänen 2012 und 2013 bei 0208100 43150200, Zuschüsse an Eigengesellschaften, mit je 225.000 € veranschlagt.

StR Dr. Schlierer (REP) versichert, dass niemand im Gemeinderat etwas gegen die

Förderung touristischer Ziele habe. Er bitte die Verwaltung jedoch, bei derartigen Vorlagen künftig auf eine übermäßige Verwendung von Anglizismen zu verzichten.

Die Verwaltung, so EBM Föll, bemühe sich grundsätzlich, Anglizismen zu vermeiden. Die Veranstaltung der Deutschen Zentrale für Tourismus heiße aber nun einmal "Germany Travel Mart", weil sie eine Veranstaltung internationalen Charakters sei. Es wäre nicht sinnvoll, hier eine Übersetzung vorzunehmen.

OB Dr. Schuster räumt ein, dass die Vorlage in der Tat einige Anglizismen enthalte, die verzichtbar gewesen wären. Die Verwaltung nehme die Kritik von StR Dr. Schlierer auf.

Abschließend stellt der Vorsitzende fest:

Der Gemeinderat beschließt bei 3 Nein-Stimmen mehrheitlich wie beantragt.

zum Seitenanfang